



# LERNEN

## Tool: Flinga



Rheinland-Pfalz

STAATLICHES  
STUDIENSEMINAR  
FÜR DAS LEHRAMT AN  
FÖRDERSCHULEN KAISERSLAUTERN  
MIT TEILDienstSTELLE WALLERTHEIM

Erklär-/Beispielvideo

[https://  
www.youtube.com/  
watch?v=Ozn7Kcs0l24](https://www.youtube.com/watch?v=Ozn7Kcs0l24)



Flinga ist ein Tool zur Online-Zusammenarbeit. Zunächst muss sich der Lehrende bei Flinga registrieren und kann dann die Kollaborationsumgebung anlegen. Die Teilnehmenden werden per Link oder QR-Code in das Programm eingeladen und müssen sich nicht registrieren. Flinga ist eine kostenfreie Web-Anwendung, die zur kollaborativen Arbeit in Gruppen oder im Unterricht genutzt werden kann. Die Webseite bietet ein Whiteboard und eine Kartenabfrage (Wall) zum Teilen und gemeinsamen Bearbeiten an. Es lassen sich grafische Elemente, Bilder und Links einbinden. Die Ergebnisse können als Tabelle exportiert werden.

## Anwendungsmöglichkeiten

Mögliche Einsatzfelder und Funktionen im (inkluisiven) (Fern-)Unterricht könnten sein:

- Aktivieren von Vorwissen
- Fragen sammeln und Beantworten
- Ideenfindung und -diskussion
- Reflexion von Wissen
- Erstellung von Mindmaps
- Kollaborativ und interaktiv arbeiten
- Texte, Bilder, Links und Zeichnungen als Veranschaulichung eines Themas ins Whiteboard einfügen und diese miteinander durch Pfeile und Linien verbinden.
- Fächerübergreifender Unterricht

Darüber hinaus eignet sich Flinga gut zur Ergebnissicherung im kollaborativen Arbeiten. Durch die Niedrigschwelligkeit in der Anwendung wird interaktives und gemeinsames Arbeiten in allen Bildungsgängen möglich. Je nach Anforderungsniveau kann durch die Lehrkraft vorstrukturiert und gebündelt werden. Die Aufgabenstellungen reichen von Zuordnung bis eigenständiger freier Gestaltung, beispielsweise von Mindmaps. Die Unmittelbarkeit der Arbeitsergebnisse, die Gestaltungsvariationen in der Erarbeitung sowie die Einsatzmöglichkeit im Fern- und Präsenzunterricht machen Flinga vielfältig nutzbar.



# LERNEN

## Tool: Flinga



Rheinland-Pfalz

STAATLICHES  
STUDIENSEMINAR  
FÜR DAS LEHRAMT AN  
FÖRDERSCHULEN KAISERSLAUTERN  
MIT TEILDienstSTELLE WALLERTHEIM

### Mögliche Barrieren

- Leider gibt es das Tool bisher nur auf Englisch.
- Darstellung auf rein symbolischer Ebene (Schriftsprache).
- Motorische und sensorische Anwendungsschwierigkeiten.
- Gleichzeitiges Schieben und Bearbeiten führt dazu, dass die Ergebnisse durcheinander geraten.

### Mögliche Lösungen

- Die Lehrkraft erklärt den Schülerinnen und Schülern im ersten Schritt, wie sie Inhalte hinzufügen. Der übersichtliche Aufbau der Seite lässt wenig Versuch / Irrtum zu und erklärt sich von selbst.
- Zusätzlich zur Schriftsprache können erklärende Bilder hinzugefügt werden.
- Mittels geräteeigener Tools / Einstellungen sowie externen assistierender Technologien kann die Ansteuerung individualisiert werden. Durch klare Visualisierungen ist die Bedienung der App weitgehend intuitiv.
- Die Schülerinnen und Schüler sprechen sich ab und bearbeiten nach Aufforderung. Die Bearbeitung in Echtzeit bringt einen Mehrwert gemeinsamer Arbeitsphasen im Fernunterricht.



